

125 Jahre ASV Mainz 88

ASV Mainz 88

Athletik Sport Verein 1888 e.V.

Deutscher Mannschaftsmeister

1973

1977

2013



Ausgabe 9, 18.01.2013

Saison 2013/2014



VS



UNSER GEGNER HEUTE:
SV TRIBERG



PROGRAMMHEFT



www.mainz88.de





Endlich ist es so weit die Endrunde geht wieder los!

Der ASV Mainz 88 empfängt heute im Playoff-Viertelfinale das Team aus Triberg, das aus dem 5.000 Einwohner kleinen Städtchen im tiefen Schwarzwald anreist. Der SV Triberg hat in dieser Saison eine richtig starke Gruppenphase gerungen und qualifizierte sich als Tabellendritter bereits vorzeitig für die Endrunde. Schon im ersten Kampf in dieser Saison zeigten die Tribberger ihre Ambitionen als sie zu Hause fast den späteren Gruppensieger aus Weingarten bezwingen konnten. Darüber hinaus verloren sie in der Hinrunde zwar noch die Kämpfe gegen die Top Teams aus Adelhausen und Nendingen, konnten dafür jedoch in den wichtigen Duellen gegen die direkten Konkurrenten um die Playoff-Plätze aus Aalen (17:16) und Schifferstadt (16:13) jeweils Siege einfahren. In diesen beiden Kämpfen gab der Topscorer des Teams Mihail Sava eine richtig gute Figur ab. Wie beispielsweise als er gegen Aalen im Kampf mit 8 Punkten zurücklag und dann noch durch einen Schultersieg den Kampf für sich entschied und zum Matchwinner wurde. Ähnlich wie die erste Saisonhälfte begann auch die Rückrunde für das Team von Bernd Reichenbach. Die Begegnungen gegen Weingarten und Nendingen gingen verloren und zu Hause konnte der KSV Aalen erneut besiegt werden. Danach gelang dem SV Triberg am drittletzten Kampftag eine kleine Überraschung, als sie auswärts beim favorisierten Tabellennachbarn, dem TuS Adelhausen durch sechs Einzelsiege mit 20:15 triumphierten. Herausragend bei diesem Sieg war die Leistung der drei Deutschen Jan Rotter, Michael Kaufmehl und Andreas Fix, die teilweise als Außenseiter in ihre Duelle gingen und dennoch wichtige Siege erringen konnten.

	Teams	Kämpfe	Plus:Minus	Punkte
1	SV Germania Weingarten	14	315 : 163	26 : 2
2	ASV Nendingen	14	327 : 127	26 : 2
3	SV Triberg	14	237 : 221	16 : 12
4	TuS Adelhausen	14	267 : 215	16 : 12
5	VfK Schifferstadt(Aufsteiger)	14	230 : 239	12 : 16
6	KSV Aalen 05	14	212 : 267	10 : 18
7	KSV Schriesheim(Aufsteiger)	14	185 : 297	6 : 22
8	SV Wacker Burghausen	14	140 : 354	0 : 28

Mit diesem Erfolg sicherten sich die Tribberger nicht nur vorzeitig die Viertelfinalteilnahme, sondern auch den dritten Tabellenplatz in der Südgruppe, weil sie durch den 5-Punkte-Sieg im direkten Vergleich gegen Adelhausen die Nase vorne hatten. Die Niederlage am letzten Kampftag in Schifferstadt mit 21:13 konnten sich die Tribberger erlauben, da sie nichts an der Tabellensituation änderte.

Dieser Viertelfinaleinzug ist für den SV Triberg neben dem Bundsliga-aufstieg 2012 als einer der größten Erfolge in ihrer Vereinsgeschichte anzusehen, da der kleine Klub (siehe Infobox rechts) vor 4 Jahren noch drei Ligen tiefer in der Oberliga unterwegs war. Zwischen 2009 und 2012 schafften die Schwarzwälder sensationell einen direkten Durchmarsch von der Oberliga bis in die Eliteklasse des deutschen Ringsports. Selbstverständlich hat sich das Team seitdem ein ganzes Stück verändert, doch aus dem Oberligameisterkader 2009/2010 sind mit Jan & Kai Rotter, Michael Kaufmehl und Coskun Öztürk noch 4Ringer im aktuellen Kader noch dabei. Wobei die Rotter-Brüder und Michael Kaufmehl sogar heute noch zu den Stammingern im Team zählen. Besonders bemerkenswert war es, das sich es den Tribbergern gelungen ist sich in der Bundesliga zu etablieren, denn die meisten Aufsteiger können ihr Team nicht gut genug für die Bundesliga aufrüsten und steigen daher oft nach einer Saison wieder ab. Nicht so der SV Triberg, sie hatten unter anderem durch ihre guten Deutschen Ringer bereits ein bundesligareifes Team und belegten in der Aufstiegssaison einen soliden sechsten Platz, erreichten dadurch die Zwischenrunde und hatten die ganze Saison über nichts mit dem Abstieg zu tun.

- 2012/ 2013
Zwischenrunde
- 2011/ 2012
Meister 2. Liga Süd
- 2010/ 2011
Regionalliga Meister
- 2009/ 2010
Oberliga Meister
- 2007/ 2008
5. Platz Oberliga

Der **Kader** des SV Triberg

Schon in unserem Programmheft gegen Luckenwalde haben wir den im Vergleich zu anderen Play-off Teams kleinen Kader des SV Triberg angesprochen. Während bei den großen Konkurrenten sehr viel rotiert wird, sind im 20 manngroßen Team der Tribberger viele Ringer gesetzt und es wurden in der gesamten Saison nur 17Ringer eingesetzt. Fliegengewichtler Fatos Durmishi und Freistil-Spezialist Anisim Talambat bestritten dabei mehr als 85% der Saisonkämpfe und die Dauerbrenner Mihail Sava(66F) und Michael Kaufmehl(84F) kamen in allen 14Begeg-

nungen zum Einsatz. Hauptsächlich variiert hat Trainer Bernd Reichenbach in den Gewichtsklassen 66G, wo die Wahl zwischen den beiden armenischen Ausnahmeathleten Mikayelyan und Julfalakyan, sowie dem zuverlässigen Rumänen Aurelian Leciu hat und in der 84G Klasse wo sich die Brüder Jan und Kai Rotter ihre Einsätze teilten. Eine Besonderheit im Triberg Team ist zudem, dass ihre drei Moldawischen Ringer Victor Ciobanu, Mihail Sava und Anisim Talambat einen rumänischen Pass besitzen, mitdem sie in der Bundesliga als EU-Sportler auflaufen.

Trainer: Bernd Reichenbach
Bisherige Runde: 3. Platz, 8 Siege, 6 Niederlagen, 237:221 Punkte
Erfolge: Bundesligaaufstieg 2012
Kadergröße: 20 Ringer, davon 8 Deutsche (40%)
Beste Ringer: Mihail Sava, 13 Siege, 1 Niederlage, 42:9 Punkte
Durchschnittsalter: *18.01.2014 = 24,3 Jahre



Fatos Durmishi

Gewichtsklasse: 55kg Freistil/Greco
Alter: 27 Jahre
Land/ Status: Finnland (EU)
Kampfbilanz: 3 Siege, 9 Niederlagen, 13:27 Punkte
Gerungen in: 55kg Freistil & Greco
Erfolge: Finnischer Meister 2012
 3. Platz bei Helsinki Open 2011 in 55kg Freistil

NEU



Victor Ciobanu

Gewichtsklasse: 55/ 60kg Greco
Alter: 21 Jahre
Land/ Status: Moldawien (N), startet aber für Rumänien (EU)
Kampfbilanz: 6 Siege, 1 Niederlage, 17:7 Punkte
Gerungen in: 60kg Greco
Erfolge: Junioren Vize-Weltmeister 2012 in 55kg Greco
 5. Platz bei der EM 2013 in 55kg Greco



Marin Filip

Gewichtsklasse: 55/60kg Freistil
Alter: 22 Jahre
Land/ Status: Rumänien (EU)
Kampfbilanz: 4 Siege, 3 Niederlagen, 15:8 Punkte
Gerungen in: 60kg Freistil
Erfolge: 2x 3. Platz beim Ion Corneanu Memorial
 in 55kg Freistil



Robert Miuti

Gewichtsklasse: 60kg Freistil
Alter: 26 Jahre
Land/ Status: Rumänien (EU)
Kampfbilanz: keine Bundesligaeinsätze
Gerungen in: -
Erfolge: -



Aurelian Leciu

Gewichtsklasse: 60/66kg Greco
Alter: 26 Jahre
Land/ Status: Rumänien (EU)
Kampfbilanz: 6 Siege, 1 Niederlage, 17:7 Punkte
Gerungen in: 66kg Greco
Erfolge: 3. Platz Junioren EM 2006 in 55kg Greco
 7. Platz Olympia-Quali 2012 in 60kg Greco



Aleksander Mikayelyan

Gewichtsklasse: 66kg Greco
Alter: 23 Jahre
Land/ Status: Armenien (N)
Kampfbilanz: 2 Siege, 1 Niederlage, 7:2 Punkte
Gerungen in: 66kg Greco
Erfolge: 2. Platz World Cup 2013 in 60kg Greco
 3. Platz Junioren WM 2010 in 60kg Greco

NEU



Aram Julfalakyan

Gewichtsklasse: 66/74kg Greco
Alter: 24 Jahre
Land/ Status: Armenien (N)
Kampfbilanz: 4 Siege, 3 Niederlage, 16:9 Punkte
Gerungen in: 66/74kg Greco
Erfolge: 5. Platz Olympia Quali 2012 in 66kg Greco
 2. Platz Trophee Milone 2013 in 66kg Greco



Mihail Sava

Gewichtsklasse: 66kg Freistil
Alter: 22 Jahre
Land/ Status: Moldawien, startet aber für Rumänien (EU)
Kampfbilanz: 13 Siege, 1 Niederlage, 42:9 Punkte
Gerungen in: 66kg Freistil
Erfolge: 5. Platz EM 2013 in 66kg Freistil, 2. Platz
 Ion Corneanu Memorial 2013 in 66kg Freistil



Anisim Talambat

Gewichtsklasse: 74kg Freistil
Alter: 27 Jahre
Land/ Status: Moldawien, startet aber für Rumänien (EU)
Kampfbilanz: 2 Siege, 11 Niederlagen, 10:34 Punkte
Gerungen in: 74kg Freistil
Erfolge: 5. Platz EM 2006 in 66kg Freistil
 15. Platz EM 2011 in 74kg Freistil

NEU



Yakup Gör

Gewichtsklasse: 74kg Freistil
 Alter: 25 Jahre
 Land/ Status: Türkei (EU)
 Kampfbilanz: keine Bundesligaeinsätze
 Gerungen in: -
 Erfolge: Sieger beim World Cup 2013 in 66kg Freistil
 Vize-Europameister 2013 in 66kg Freistil

NEU

Kenan Gör

Gewichtsklasse: 96kg Freistil
 Alter: 32 Jahre
 Land/ Status: Türkei (EU)
 Kampfbilanz: 6 Siege, 0 Niederlagen, 15:4 Punkte
 Gerungen in: 96kg Freistil
 Erfolge: Türkischer Meister 2011 in 96kg Freistil
 Sieger Golden Grand Prix 2013 in 96kg Freistil



Florian Neumaier

Gewichtsklasse: 74/84kg Greco
 Alter: 22 Jahre
 Land/ Status: Deutschland (u23)
 Kampfbilanz: 3 Siege, 6 Niederlagen, 11:15 Punkte
 Gerungen in: 74kg Greco
 Erfolge: Deutscher Meister 2013 in 74kg Greco
 WM-Teilnehmer 2013 in 74kg Greco

NEU

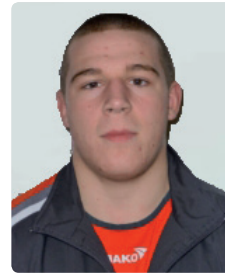
Coskun Öztürk

Gewichtsklasse: 96kg Greco
 Alter: 29 Jahre
 Land/ Status: Deutschland (D)
 Kampfbilanz: keine Bundesligaeinsätze
 Gerungen in: -
 Erfolge: -



Jan Rotter

Gewichtsklasse: 74/84kg Greco
 Alter: 22 Jahre
 Land/ Status: Deutschland (u23)
 Kampfbilanz: 3 Siege, 6 Niederlagen, 12:15 Punkte
 Gerungen in: 84kg Greco
 Erfolge: 2. Platz Deutsche Meisterschaften 2013 in 74kg Greco, 4. Platz Thor Masters 2013 in 74kg Greco



Gabriel Fix

Gewichtsklasse: 96/120kg Greco
 Alter: 21 Jahre
 Land/ Status: Deutschland (u23)
 Kampfbilanz: 1 Sieg, 2 Niederlagen, 2:7 Punkte
 Gerungen in: 120kg Greco
 Erfolge: 5. Platz Junioren-EM 2012 in 96kg Greco

NEU

Michael Kaufmehl

Gewichtsklasse: 84kg Freistil
 Alter: 28 Jahre
 Land/ Status: Deutschland (D)
 Kampfbilanz: 8 Siege, 6 Niederlagen, 27:20 Punkte
 Gerungen in: 84kg Freistil
 Erfolge: 2. Platz Deutsche Meisterschaften 2012 & 2013 in 84kg Freistil



Andreas Fix

Gewichtsklasse: 96/120kg Greco
 Alter: 31 Jahre
 Land/ Status: Deutschland (D)
 Kampfbilanz: 6 Siege, 5 Niederlagen, 16:11 Punkte
 Gerungen in: 96/120kg Greco
 Erfolge: Deutscher Meister 2013 in 96kg Greco
 12. Platz bei EM 2004 in 96kg Greco



Kai Rotter

Gewichtsklasse: 84kg Greco
 Alter: 25 Jahre
 Land/ Status: Deutschland (D)
 Kampfbilanz: 2 Siege, 3 Niederlagen 7:8 Punkte
 Gerungen in: 84kg Greco
 Erfolge: Deutscher Jugendmeister



Rares Daniel Chintoan

Gewichtsklasse: 120kg Freistil
 Alter: 32 Jahre
 Land/ Status: Rumänien (EU)
 Kampfbilanz: 2 Siege, 4 Niederlagen, 10:11 Punkte
 Gerungen in: 120kg Freistil
 Erfolge: 10. Platz bei Olympia 2012 in 120kg Freistil
 7. Platz WM 2013 in 120kg Freistil



Foto: ASV Mainz 88

Auf den letzten Drücker schafften die Ringer des ASV Mainz 88 beim SV Triberg noch das Unentschieden. 10:18 hatten die 88er im Viertelfinal-Hinkampf der deutschen Mannschaftsmeisterschaft vor den abschließenden beiden Kämpfen im Weltgewicht zurückgelegen. Es roch nach der ersten Saisonniederlage. Doch Kiril Terziev mit einem technisch überlegenen Sieg und Balint Korpasi, dessen Gegner Florian Neumaier nach drei Passivitätsverwarnungen disqualifiziert wurde, schafften noch das 18:18.

„Wir sind gerade so an einer Niederlage vorbeigeschrammt“, bilanzierte Baris Baglan, der Sportliche Leiter der Mainzer. „Es ist ein faires Ergebnis für beide Seiten.“ Auch Davyd Bichinashvili konnte mit dem Unentschieden leben. „Für einen Auswärtskampf ist das kein schlechtes Ergebnis, zumal viele unserer Stars gefehlt haben“, sagte der ASV-Cheftrainer. „Wir haben am Ende einen Rückstand aufgeholt. Deshalb bin ich stolz auf meine Mannschaft. Am Samstag können wir das Viertelfinale für uns entscheiden.“

Die Aufstellung der 88er war für die mitgereisten Fans ein großes Rätsel. Spekulationen machten die Runde, die Mainzer hätten den Gegner unterschätzt oder wären bewusst auf ein knappes Resultat aus gewesen, um die Spannung für die zweite

Begegnung hochzuhalten. Baglan erteilte solchen Überlegungen eine klare Absage. „Wir sind mit der stärksten Mannschaft angetreten, die uns aktuell zur Verfügung stand“, sagte der Sportliche Leiter.

In der Türkei fanden am Wochenende die nationalen Freistil-Meisterschaften statt. So hatte weder Kenan Gör auf Triberger Seite noch Süleyman Atli bei den 88ern von ihrem Verband eine Freigabe erhalten. Zudem warf die Vorbereitung auf die Europameisterschaft, die Anfang April stattfindet, schon ihre Schatten voraus. Der Pole Dawid Karcinski und der Russe Bekkan Mankiev waren deshalb unabhkömmlich. Diese Ausfälle rissen große Löcher in den Mainzer Kader. Marco Weber vertrat Atli, ging aber mit Übergewicht auf die Waage. Ilir Sefaj konnte Mankiev ebenso wenig adäquat ersetzen wie Ismail Baygus Karcinski. Beide verloren technisch überhöht. Die zwölf Punkte, die sie in diesen drei Kämpfen abgaben, mussten die 88er von vorne herein einplanen.

Nichtsdestotrotz wäre ein Mainzer Sieg möglich gewesen. Doch die offenen Kämpfe gingen durchweg an die Gastgeber. „Es ist nicht optimal gelaufen“, räumte Bichinashvili ein. Die 88er hatten auf knappe Siege von Xenofon Koutsioubas, George Bucur und Konstantin „Kosta“ Völk gehofft. Alle drei verloren 1:2. Lediglich bei Koutsioubas hatten die Mainzer etwas gepokert. Der Grieche ist eine Alternative für Daigoro Timoncini. Koutsioubas ist ein echter Schwergewichtler und bringt mehr Masse auf die Waage und die Matte als der Italiener. Nach 0:4-Rückstand kam der 88er auf 3:4 heran. Die Mainzer wollten sogar einen Schultersieg ihres Schwergewichtlers gesehen haben, doch der Ansicht folgte das Kampfgericht nicht. Koutsioubas verlor mit 3:5-Wertungspunkten. „Klar hatten wir mehr erwartet“, sagte Bichinashvili. „Er hat seit zwei Jahren nicht mehr für uns gerungen, da wollten wir sehen, wie fit er ist.“ Koutsioubas

hat seine internationale Karriere allerdings beendet und sich aus der griechischen Nationalmannschaft verabschiedet. „Er hat nur für uns wieder angefangen zu trainieren“, erläuterte der Mainzer Cheftrainer. „Dafür müssen wir ihm dankbar sein. Es hat leider nicht geklappt. Er konnte nicht zeigen, wie stark er ist.“

Bucur kam direkt von der rumänischen Nationalmannschaft. „George hat in dieser Woche einen Konditionslehrgang absolviert“, erläuterte Bichinashvili. „Da hat das Mattengefühl gefehlt. Das sieht in der nächsten Wochen wieder anders aus.“ Der Sportler selbst machte auch

Kraftprobleme für seine Niederlage verantwortlich. „Ich musste zu viele Kilo herunterhungern“, sagte Bucur. Völk unterlag seinem deutschen Nationalmannschaftskonkurrenten Michael Kaufmehl mit 1:2. Die Hypothek von 3:18 Punkten aus sechs Kämpfen mussten die Mainzer in den verbleibenden vier Duellen wettmachen. Und das gelang ihnen. William Harth, Terziev und Korpasi steuerten jeweils 4:0 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei, Mark O. Madsen 3:0.

Quelle:
www.gertadolphisringerecke.blogspot.de



Verfolgen Sie die Endrunde
in der 1. Bundesliga Ringen auf
Gert Adolphs Ringerecke

www.gertadolphisringerecke.blogspot.de

Impressum

Herausgeber: ASV Mainz 88, Jakob-Anstatt-Str. 9b, 55130 Mainz-Weisenau
Redaktion: Karani Kutlu und Benno Krieger
Anzeigen: Karani Kutlu, karani.kutlu@mainz88.de
Gestaltung: Grafik-Design Büro VITANUM, Hilgestraße 24, 55294 Bodenheim
Ilyas Yilmaz, Tel.: 06135 - 70 41 59 40, marketing@vitanum.de
Druck: plott Store, Boppstr. 7, 55118 Mainz
Tel.: 06131 - 498 15 47, xxl@kopierzentrum-neustadt.de



Interview mit dem Reporter Gert Adolphi

Seit drei Jahren begleitet Gert Adolphi als Journalist den ASV Mainz 88.

Seine Berichte erschienen in der Mainzer Rhein-Zeitung, die Ende 2013 eingestellt wurde. Mitten in der Saison hätten die Leser auf seine Texte verzichten müssen. Doch so einfach wollte Gert Adolphi mit seiner Berichterstattung über den ASV Mainz 88 nicht aufhören.

Herr Adolphi, seit drei Jahren begleiten Sie den ASV Mainz 88 journalistisch. Woher kommt Ihr Interesse für den Ringsport?

Ich bin grundsätzlich sportinteressiert. Als ich anfang über den Ringsport in Mainz zu berichten, wurde ich vom ASV Mainz 88 mit offenen Armen empfangen. Der Ringsport in der 1. Bundesliga hat ein hohes Niveau, das einfach begeistert.

Kann man als Journalist immer neutral berichten wenn man wie Sie hautnah mit den Mainzer Athleten zusammen arbeitet?

Lokale Berichterstattung bedeutet immer einen Spagat. Man muss nah dran sein am Geschehen und an den Beteiligten, darf aber nicht zum Fan werden. Als Journalist ist man bemüht eine professionelle Distanz zu wahren um objektiv zu berichten.

Wie haben Sie die Entwicklung der 88er in den letzten Jahren miterlebt?

Der ASV Mainz 88 ist mir noch von früher, geprägt von Wechselhaftigkeit im Gedächtnis. Der Verein stellt sich aber heute sehr seriös dar. Diese Entwicklung nahm den Anfang durch den ehemaligen Vorsitzenden Prof. Dr. Eckhart Pick und wurde konsequent von Tolga Sancaktaro-

glu fortgeführt. Heute ist der ASV Mainz88 ein bodenständiger, verlässlicher Partner. Allein die Offenheit der Verantwortlichen gegenüber Journalisten ist nicht so transparent, da diese Informationen bereits Teil der Kampfvorbereitung ist.

Mussten Sie deshalb Ihre Arbeitsweise umstellen?

Für mich war das ein Gewöhnungs- und Lernprozess. Ich habe schnell erkannt, dass man Informationen nicht präsentiert bekommt.

Wie äußert sich das in der Berichterstattung für Sie?

Ich muss sehr viel mehr recherchieren. Informationen sammeln, auswerten und konkrete Fragen stellen auf die man dann konkrete Antworten erhält.

Nach der Einstellung der Mainzer Ausgabe der Rhein-Zeitung schreiben Sie Ihre Berichte über den Ringsport auf Ihrem Blog im Internet. Wie kam es dazu und ist dieses kostenfreie Angebot langfristig ausgerichtet?

Mitten in der Saison wollte ich nicht fremdbestimmt aufhören über den ASV Mainz 88 zu berichten, zu dem ich mich auch sehr verbunden fühle.

Der Verein hat mich in seine ASV-Familie aufgenommen und auf diesem Wege möchte ich mich dafür bedanken.

Das Angebot in meinem Blog ist erstmals nur für die Endrunde ausgerichtet. Wie es danach weitergeht entscheide ich noch.

Könnten Sie sich vorstellen das es so ein Angebot dauerhaft geben könnte ?

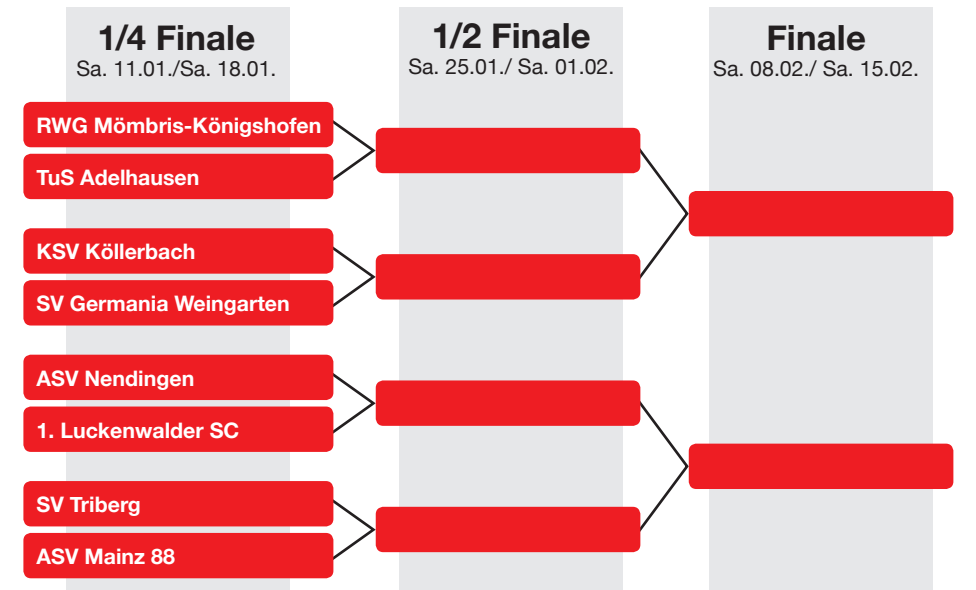
Die Medienlandschaft ist im Umbruch, Printmedien sind rückläufig.

Ich könnte mir vorstellen, dass es ein größeres Internetangebot für Mainz geben könnte wo ich dann mitarbeite.

Playoffs - Die Endrunde

Durch einen überraschenden 4:0 Erfolg von Lennard Wickel im letzten Kampf gewann der Luckenwalder SC am 28.12 gegen Lichtenfels hauchdünn mit 17:16 und zog somit ins Viertelfinale ein. Im oberfränkischen Lichtenfels fand danach auch die Auslosung der Playoff-Viertelfinalkämpfe statt. Die Hinkämpfe wurden vergangene Woche ausgetragen und heute fällt in den Rückkämpfen die Entscheidung welche vier Teams in das Halbfinale einziehen. Die RWG Mömbris Königshofen ringt gegen unseren letztjährigen Viertelfinalgegner TuS Adelhausen und erlitt im Hinkampf vor heimischem Publikum eine schmerzhafte 15:18 Niederlage. Ein richtiger Topkampf ist die Viertelfinalbegegnung zwischen dem Sieger der Südgruppe, dem SV Germania Weingarten und dem KSV Köllerbach.

Im Duell dieser beiden Traditionsklubs und ehemaligen Mannschaftsmeister konnte sich der SV Germania Weingarten, der mit 6 Deutschen Sportlern antrat, auswärts in einer hochspannenden Begegnung mit 15:14 durchsetzen. Der Topfavorit ASV Nendingen erwischte dagegen mit dem viertplatzierten der Nordgruppe, dem Luckenwalder SC ein vermeintlich leichteres Los und demonstrierte mit einem klaren 30:4 Heimsieg schon einmal seine Stärke und kann sich schon getrost auf das kommende Halbfinale vorbereiten. In den Halbfinals die am 25. Januar bzw. 1. Februar stattfinden werden, trifft dann der Sieger der Begegnung Mömbris/Adelhausen auf den Gewinner der Paarung Weingarten/Köllerbach und der Sieger von dem Kampf Nendingen/Luckenwalde ringt dann gegen den Gewinner der Begegnung Mainz/Triberg. Wobei Mainz bei einem möglichen Halbfinaleinzug zuerst auswärts antreten würde und am 1. Februar dann einen Heimkampf hätte. (Datumsänderungen vorbehalten)



Viertelfinale Vorkämpfe:		
RWG Mömbris-Königshofen - TuS Adelhausen	15	18
KSV Köllerbach - SV Germania Weingarten	14	15
ASV Nendingen - 1. Luckenwalder SC	30	4
SV Triberg - ASV Mainz 88	18	18

Auf der Jahreshauptversammlung wählte ASV Mainz 88 neues Vorstandsteam

Als sich im Dezember 2012 das neu gewählte Vorstandsteam um Tolga Sancaktaroglu zur ersten Sitzung traf, ahnte noch niemand, welch turbulente Zeit vor ihnen liegen sollte.

Für die ausschließlich im Ehrenamt tätigen Verantwortlichen lagen am Ende ihrer 24monatigen Amtsperiode nicht weniger als zwei der sportlich erfolgreichsten Jahre des ASV Mainz 88 hinter ihnen:



Zum dritten Mal nach 1974 und 1977 hatte sich der Mainzer Traditionsverein im Jahr 2013 in zwei dramatischen Finalbegegnungen gegen den KSV Köllerbach den Mannschaftsmeistertitel im Ringen in der 1. Bundesliga gesichert.

Zudem gelang es den Verantwortlichen des ASV Mainz 88 mit dem Rückhalt der Stadt-Oberen und der Hilfe vieler Sponsoren und Helfer, den Mainzern erstmalig ein Finale „Daheim“ zu präsentieren. Die in Windeseile aufgebaute Zelthalle in Mainz, welches die 88er liebevoll „Madison Square Garden von Hechtsheim“ benannten, wurde zum Symbol für die Entschluss- und Begeisterungsfähigkeit des Mainzer Bundesligisten, der sportlich hiermit Historisches geleistet hatte.

Meisterhaft erfolgreich war auch die Oberliga-Mannschaft, die als Tabellen-Erster in die Regionalliga aufstieg.

Nahtlos an die sportlichen Erfolge folgte die Feier zum 125jährigen Bestehen des ASV Mainz 88.

Durch die Erweiterung des Breitensportangebots im Verein schafften es die Verantwortlichen, die Mitgliederzahl von 148 auf 346 Mitglieder zu erhöhen.

Diesen Mitgliedern wurde auf der Jahreshauptversammlung fast ausschließlich nur gute Nachrichten präsentiert:

Der ASV Mainz 88 hatte sein Jugend und Integrationsprojekt „Raufen nach Regeln“ erfolgreich umgesetzt und betreut nun mehr als sechs Mainzer Schulen. Dieses Vorzeigeprojekt erhielt 2013 den zweiten Platz im Jugendförderpreis der Stadt Mainz.

Meistertrainer Barış Baglan übergab sein Traineramt an den Kapitän der Meistermannschaft David Bishinashvili, der den erfolgreichen Weg der 88er weiterführte und mit seinem Team bisher ungeschlagen in die Playoff-Runde einzog.

Diese sehr erfolgreiche aber auch anstrengende Zeit hatte den Ehrenamtlichen viel abverlangt und so beschlossen einige aus dem Vorstandsteam, ihre Unterstützung für den Verein in anderen Funktionen einzubringen.

Petra und Thomas Kropp, Bernd Krieger und Ettiene Zaffke, die nicht mehr kandidierten, wurden auf der Jahreshauptversammlung am 30.12.2013 für ihre verdienstvolle Arbeit durch den ersten Vorsitzenden mit Dank verabschiedet.

Die beiden zweiten Vorsitzenden, Heinz Meyer und Andreas Schmidt, wollten den Weg für eine jüngere Generation freimachen und kandidierten als Beisitzer für das neu zu wählende Vorstandsteam.

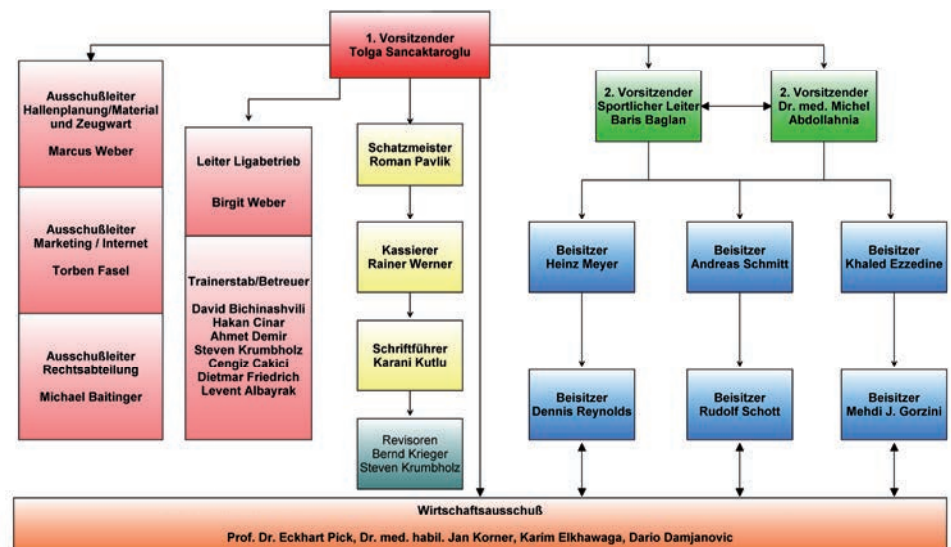
In den zweiten Vorsitz wurden Barış Baglan, auch weiterhin sportlicher Leiter, und der langjährige Mannschaftsarzt und bisherige Beisitzer Michel Abdollahnia mit einstimmigem Beschluss der Mitglieder gewählt.

Tolga Sancaktaroglu gab bekannt, dass er sich erneut für eine weitere Amtsperiode als erster Vorsitzender zur Verfügung stellen würde.

Neben dem Schatzmeister Roman Pavlik und dem Beisitzer Mehdi Jafari Gorzini stellten sich neue, aber keine unbekanntes Gesichter zur Wahl: Rainer Werner als Kassierer, Karani Kutlu als Schriftführer, Dennis Reynolds, Khaled Ezzedine und Rudolf Schott als Beisitzer.

Die Mitglieder wählten das neue Team einstimmig ohne Gegenstimme.

Auch die Leiter der verschiedenen Ausschüsse, so Torben Fasel für Marketing und Internet, Marcus Weber als Hallen-, Material- und Zeug-Wart sowie Michael Baitinger als Leiter des Rechtsausschusses, werden das Vorstandsteam unterstützen.



Der Rückblick auf die Gruppenphase

Tabelle der Gruppe Nord

	Teams	Kämpfe	Plus:Minus	Punkte
1	ASV Mainz 88	16	363 : 195	31 : 1
2	KSV Köllerbach	16	357 : 192	24 : 6
3	RWG Mömbris-Königshofen	16	379 : 166	25 : 7
4	1.Luckenwalder SC	16	276 : 278	18 : 14
5	AC Lichtenfels	16	264 : 255	16 : 16
6	TV Aachen-Walheim	16	242 : 313	9 : 23
7	TKSV Bonn-Duisdorf	16	224 : 342	8 : 24
8	KAV Mansfelder Land	16	199 : 352	8 : 24
9	FC Erzgebirge Aue	16	168 : 379	3 : 29

Unsere Punktesammler in der Gruppenphase

Ringer	Kämpfe	Siege	Niederl.	%	Diff.	Punkte
1. William Harth	12	12	0	100	+38	40:2
2. George Bucur	12	12	0	100	+35	40:5
3. Olegk Motsalin	12	10	2	80	+31	37:6
4. Konstantin Völk	12	10	2	80	+29	36:7
5. Dawid Karcinski	8	7	1	88	+20	24:4
6. Bálint Korpási	6	6	0	100	+22	22:0
7. Ilyas Özdemir	7	7	0	100	+14	18:4
8. Pascal Eisele	11	6	5	55	+3	17:14
9. Ilir Sefaj	15	3	12	20	-22	16:38
10. Mihran Jaburyan	5	4	1	80	+12	15:3
11. Elizbar Odikadze	3	3	0	100	+12	12:0
12. Yasin Karadasli	4	3	1	75	+9	12:3
13. Stefan Gheorghita	3	3	0	100	+8	10:2
14. Kril Terziev	4	3	1	75	+6	10:4
15. Ugur Dogan	8	3	5	38	-12	9:21
16. Süleyman Atli	2	2	0	100	+8	8:0
17. Bekkhan Mankiev	2	2	0	100	+8	8:0
18. Mahmut Bayoglu	3	2	1	66	+3	7:4
19. Daigoro Timoncini	6	2	4	33	-6	5:11
20. Ercihan Albayrak	1	1	0	100	+4	4:0
21. Mark O. Madsen	3	2	1	66	+2	4:3
22. Marco Weber	9	1	8	11	-28	4:32
23. Davyd Bichinashvili	1	1	0	100	+2	3:1
24. Ismail Baygus	4	0	4	0	-9	1:10
25. Dennis Forschner	4	0	4	0	-13	1:14
26. Dzhan Bekir	1	0	1	0	-4	0:4

ASV Mainz 88
Athletik Sport Verein 1888 e.V.
Deutscher Mannschaftsmeister
1973 1977 2013



Sie möchten eine
Anzeige im
ASV Mainz 88
Programmheft
schalten?



Im Falle des Weiterkommens
können Sie sich jetzt Ihren
Platz in der nächsten Ausgabe
zum Halbfinale sichern!

Karani Kutlu steht Ihnen bei
Fragen und Anzeigenbuchungen
gerne mit Rat und Tat per E-Mail
karani.kutlu@mainz88.de
zur Verfügung.





Mehr als nur Stein

ROCKWOOL Steinwolle-Dämmung ist nichtbrennbar und kann die schnelle Ausbreitung von Feuer und Rauch verhindern. Damit gewinnen wir Feuerwehrleute wertvolle Zeit, um Menschen zu retten und ihr Hab und Gut in Sicherheit zu bringen.

www.rockwool.de

ROCKWOOL
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

Claus Larsen
Feuerwehrmann

CREATE AND PROTECT®